

Erscheint jeden Freitag und kostet  
pro Quartal 75 Pfennige,  
durch die Post bezogen 95 Pfennige.

# Habelschwerdter

Insertionsgebühren  
die durchgehende Storpusszeile 20 Pf  
die gespaltene 10 Pfennige.



# Kreis-

# Blatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Nr. 45.

Habelschwerdt, den 8. November

1907.

### Bekanntmachung. 1000 M. Belohnung.

Seit dem 28. Oktober cr. sind nach Unter-  
schlagung von ca. 35000 M. zum Nachteil der  
Aktiengesellschaft *Aschinger* von hier flüchtig ge-  
worden der Kassierer *Julius Michel*, am 14. 10. 1885  
zu Münster geboren, und der Handlungsgehilfe  
*Walter Reiche*, am 8. 3. 1886 zu Berlin geboren.  
Die Flüchtigen haben sich zunächst nach Dresden  
gewendet, sind von dort im Automobil über Leipzig  
nach Weimar gefahren, wo sie übernachteten. Von  
Weimar sind sie getrennt nach Bad Berka a. Elm  
gefahren, wo sie sich in getrennten Hotels unter den  
Namen *Kurt Berg* aus Breslau und *Techniker*  
*Karl Geisner* aus Halle bis zum 31. 10. cr. auf-  
hielten. Die weitere Spur fehlt. *Michel* ist  
ca. 1,75 groß, schlank, hat rötlich blondes Haar,  
elegantes Auftreten, Schnurrbartansatz, jetzt ver-  
mutlich rasiert. *Reiche* ist 1,65 groß, hat hell-  
blondes Haar, Schnurrbartansatz, jetzt vermutlich  
ebenfalls rasiert. Der eine trägt dunkelgrauen  
Ueberzieher, blauen Anzug, Klemmer mit schwarzem  
Rand, der andere trägt modifarbenen Ueberzieher,  
graugestreiften Anzug und Brille.

Um Fahndung nach den Flüchtigen, tunlichster  
Verbreitung dieser Bekanntmachung und eventl.  
telegraphischer Nachricht zu 7337 IV/28. 07 wird  
gebeten. Obige Belohnung ist von der geschädigten  
Firma auf die Ergreifung der Defraudanten aus-  
gesetzt worden.

Berlin, den 3. November 1907.

Der Polizei-Präsident.

Der pr. Tierarzt Herr *Römer* in *Glatz* ist  
von mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Prä-  
sidenten zu *Breslau* als Ergänzungs-Fleischbe-  
schauer für die Fleischschaubezirke A 2 und 3 und  
B 16, 17, 18, 19 20a, 27 und 28 hiesigen  
Kreises und als Stellvertreter des Herrn Kreis-  
tierarztes *Maebiger* aus *Habelschwerdt* in seiner  
Eigenschaft/als Ergänzungs-Fleischbeschauer für die  
übrigen Bezirke hiesigen Kreises bestellt worden.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, dies den  
Fleischschauern in ihren Bezirken noch besonders  
mitzuteilen.

Habelschwerdt, den 5. November 1907.

-Der Regierungs-Präsident.

I B. X b 4570.

Breslau, den 28. Oktober 1907.

Damit Kraftfahrzeugführer aus den Nieder-  
landen innerhalb des Gebietes des deutschen Reichs  
den Nachweis führen können, daß sie mit den Ein-  
richtungen und der Bedienung des Fahrzeugs völlig  
vertraut sind, hat die Niederländische Regierung den  
„Niederländischen Wielryders-Bond, Toeristenbond  
voor Nederland“ sowie den „Niederländischen  
Automobil-Club“ ermächtigt, die Prüfung der Führer  
von Kraftfahrzeugen auszuführen und auf Grund  
des Ergebnisses über die Befähigung der Führer  
Bescheinigungen nach Maßgabe des nachstehenden  
Musters auszustellen.

Die Bescheinigungen sind mit dem Aner-  
kennungsvermerk des Deutschen Generalkonsulats in  
Amsterdam zu versehen.

Da die Bescheinigungen in formeller Hinsicht  
den Anforderungen des § 24 Absatz 1 c. der Grund-  
züge betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen  
entsprechen, der Touristenbund für *Niederland* und  
der Niederländische Automobil-Club auch als ge-  
eignete und zuverlässige Stellen für die Vornahme  
von Prüfungen bezeichnet worden sind, hat der Herr  
Minister der öffentlichen Arbeiten durch den Erlaß  
vom 29. September dieses Jahres — III. B. 12.  
577. M. d. ö. U. II. a. 7961. M. d. S. ange-  
ordnet, daß die Bescheinigungen als genügend, d. h.  
den behördlichen Bescheinigungen gleichstehend anzu-  
erkennen sind, sofern sie den Anerkennungsver-  
merk des Deutschen Generalkonsulats in  
Amsterdam tragen.

J. B. Angelis.

An den Herrn Polizeipräsidenten hier, die Herren Land-  
räte des Bezirks und die Polizeiverwaltungen in *Brieg*  
und *Schweidnitz*.